

# **Hospitationsangebot der Gemeinschaftsschule Langenberg im Schuljahr 2015/16 - Montag, 18.04.2016, 08.30Uhr bis 12.00Uhr**



Gemeinschaftsschule Langenberg, Bentelerstr. 104, 33449 Langenberg

Tel.: 05248-7675

Didaktische Leiterin: Ellen Kaptain

Mail: ellenkaptain@gmx.de

**Thema: individualisiertes Lernen in jahrgangsgemischten Lerntrios – die Epochenarbeit an der Gemeinschaftsschule Langenberg in den Jahrgangsstufen 5 und 6**

**Programm: Einführung (Vortrag) in die Arbeitsweise/ Hospitationen – kurze Pause/Aussprache der Besucher/innen mit Schulleitungsvertretern**

Die jahrgangsübergreifende Epochenarbeit der Gemeinschaftsschule Langenberg umfasst die Doppeljahrgangsstufe 5/6 als pädagogische Einheit. Als inhaltliche Grundlage eines vielseitigen Kompetenzerwerbs dient das thematisch variierende Jahresleitbild unserer Schule.

Die Epochenarbeit gestaltet sich grundlegend entlang zweier Linien: Individualisierung einerseits und Gemeinschaftsbildung andererseits.

Individualisiertes Lernen stellt den Schüler mit seiner ganz persönlichen Lernbiografie in den Mittelpunkt. Jedes Kind wird dem Leitbild einer inklusiven Pädagogik entsprechend anerkannt und erfährt Wertschätzung innerhalb der heterogenen Lerngruppe.

Das jahrgangsübergreifende Unterrichtsangebot folgt der individuellen Entwicklung der Kinder. Sie lernen auf verschiedenen Wegen - jeder Schüler in seinem Tempo.

Während der Epochenarbeit werden die Kinder individuell in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess unterstützt und ihren Kompetenzen entsprechend gefördert und gefordert. Die Schüler lernen miteinander und voneinander in heterogenen jahrgangsübergreifenden Trios.

Durch die Altersheterogenität wird der Weg zu einem individualisierten Blick auf Kinder unterstützt. Die unterschiedliche Altersstruktur vergrößert das Spektrum an Anregungen, Wissen und Herausforderungen.

Akzeptanz und Verantwortung voreinander wächst aufgrund von gegenseitiger Unterstützung und Rücksichtnahme, unabhängig vom Leistungsgedanken.

Dabei profitieren die Fünftklässler von den Vorerfahrungen ihrer älteren Mitschüler hinsichtlich aller Kompetenzbereiche – der kognitiven, der kommunikativen, der emotionalen und der sozialen Kompetenzen.

Entwicklungsorientiertes Lernen, das die individuellen Lernvoraussetzungen eines jeden berücksichtigt, wird durch eine jahrgangsübergreifende Zusammensetzung der Lerngruppen besser ermöglicht. Der Altersunterschied sorgt für Lernanreize und ermöglicht neue Lernmotivation.

Eine kompetenzorientierte Aufgabenvielfalt sowie differenzierte Materialien bilden die Grundlage eines Lernens, das auf eigenverantwortliches und selbsttätiges Handeln hin ausgerichtet ist.

Die Lehrer begleiten die Kinder auf ihrem Lernweg in Form festgesetzter Beratungszeiten. Ein differenzierter, individualisierter und handlungsorientierter Unterricht stellt für Inklusion letztlich die günstigsten Voraussetzungen dar.